



# NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Klimaausschusses der Stadt Wassenberg am 09.05.2023

## Anwesend sind:

### Vorsitzende/r

Stadtverordneter Jöris, Steffen, Dr. CDU

### a) vom Ausschuss

Stadtverordneter Albrecht, Hans-Josef CDU

Stadtverordneter Jans, Werner CDU

sachkundiger Bürger Just, Tim CDU

Stadtverordneter Jütten, Hermann-Josef CDU Vertretung für Herrn Christoph Jansen

Stadtverordnete Krings, Natalie SPD

Stadtverordneter Lang, Thomas Bündnis 90/Die Grünen

Stadtverordnete Lemme, Lena Bündnis 90/Die Grünen Vertretung für Herrn Frank Lemme

sachkundige Bürgerin Mielczarek, Julia WFW

sachkundiger Bürger Poniewas, Ricardo CDU

Stadtverordneter Ramakers, Ingo CDU Vertretung für Herrn Rainer Peters

Stadtverordneter Röder, Lars Krethi & Plethi

Stadtverordnete Schiffmann, Raja SPD

Stadtverordnete Seidl, Robert Bündnis 90/Die Grünen

Stadtverordneter Vaßen, Horst WFW Vertretung für Herrn Mario Gehr

sachkundiger Bürger Voigt, Carsten SPD

Stadtverordneter Weyermanns, Peter CDU Vertretung für Herrn Lars Windeln

Stadtverordneter Winkens, Frank CDU Vertretung für Herrn Dieter Jansen

### außerdem sind anwesend

Planungsgruppe MWM Mesenholl, Wolfgang, Dipl.-Ing.

### b) von der Verwaltung

Allgemeiner Vertreter Beckers, Martin

Schriftführer Fuhrmann, Torsten

Fachbereichsleiter Hilgers, Dominik

Bürgermeister Maurer, Marcel CDU

Fachbereichsleiter Oeben, Jürgen

Stadtkämmerer Winkens, Marcel

# Tagesordnung

## I. Öffentlicher Teil

- 1 . Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 18.01.2023
- 2 . Verkehrskonzept Wassenberg-Innenstadt (integriertes Verkehrs- und Radwegkonzept); hier: Maßnahmenteil I - Vorstellung und Verabschiedung des Planentwurfs zur Umgestaltung der Erkelenzer Straße BV/FB6/025/2023
- 3 . Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Photovoltaikanlagen an kommunalen Gebäuden MV/FB6/012/2023
- 4 . Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 91 "Ratheimer Straße" in der Ortschaft Orsbeck MV/FB6/014/2023
- 5 . Förderung von Mini-Solaranlagen (Balkonkraftwerke) für private Haushalte MV/FB6/015/2023

Ausschussvorsitzender Dr. Steffen Jöris eröffnet die 8. Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Klimaausschusses der Stadt Wassenberg und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse sowie die Zuhörer.

Gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung zur heutigen Ausschusssitzung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gemäß §10 der Geschäftsordnung des Rates fest.

Der sachkundige Bürger Herr Carsten Voigt wird vom Ausschussvorsitzenden im Planungs-, Umwelt- und Klimaausschuss eingeführt sowie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben, durch Nachsprechen folgender Verpflichtungsformel, wie folgt verpflichtet: „Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Wassenberg erfüllen werde.“ Anschließend stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass der sachkundige Bürger in sein Amt eingeführt ist, heißt ihn herzlich willkommen und wünscht ihm bei der Arbeit viel Erfolg.

Anmerkung: Die Niederschrift über die Verpflichtung ist dem Originalprotokoll beigelegt.

## I. Öffentlicher Teil

### **Zu TOP 1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 18.01.2023**

**Beschluss des Ausschusses: (einstimmig)**

**Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Klimaausschusses am 18.01.2023 wird genehmigt.**

### **Zu TOP 2. Verkehrskonzept Wassenberg-Innenstadt (integriertes Verkehrs- und Radwegkonzept); hier: Maßnahmenteil I - Vorstellung und Verabschiedung des Planentwurfs zur Umgestaltung der Erkelenzer Straße Vorlage: BV/FB6/025/2023**

**Sachverhalt:**

Der Rat der Stadt Wassenberg hat in seiner Sitzung am 07.04.2022 den Maßnahmenteil I zum integrierten Verkehrs- und Radwegkonzept verabschiedet. Gegenstand des Maßnahmenteils I ist unter anderem die Umgestaltung der Erkelenzer Straße zur Umnutzung der vorhandenen straßenbaulichen Infrastruktur.

Aufgabe des Planungsbüros MWM war es, diesbezüglich einen Planentwurf unter Berücksichtigung der nachfolgenden primären Ziele zu erstellen:

- Stärkung des Radverkehrs,
- Fahrbahnreduzierung und
- geschwindigkeitsdämpfender Aufhöhungen.

Das Büro MWM, Herr Mesenholl, stellt in der Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Klimaausschusses die entsprechende Planung zur Umgestaltung der Erkelenzer Straße vor, welche bereits der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Heinsberg sowie der Kreispolizeibehörde dargelegt und in einem Ortstermin am 04.04.2023 besprochen wurde.

Die Planung ist seitens der o. g. Behörden grundsätzlich positiv bewertet worden; es sind lediglich einzelne Detailfragen aufgeworfen worden, die bis zur Vorstellung in der Sitzung geprüft und im Planentwurf berücksichtigt werden.

Dipl.-Ing. Mesenholl von der Planungsgruppe MWM, Aachen, stellt den Planentwurf zur Umgestaltung der Erkelenzer Straße ausführlich vor.

Alle Nachfragen aus der Mitte des Ausschusses werden umfassend beantwortet.

Stadtverordneter Lang erklärt, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen sich zu der nun vorgestellten Ausbauplanung zunächst beraten müsse. Dies werde bis zur endgültigen Beschlussfassung im Rat am 15.06.2023 geschehen.

Die Verwaltung sagt zu, dass die Präsentation der Ausbauplanung zeitnah und bereits vor Übersendung der Niederschrift zur Verfügung gestellt werden wird.

**Beschlussvorschlag an den Rat: (15 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen)**

**Der Planentwurf zur Umgestaltung der Erkelenzer Straße aus dem Maßnahmenteil I des integrierten Verkehrs- und Radwegekonzepts wird zur Kenntnis genommen und zur Ausführungsplanung freigegeben.**

**Zu TOP 3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Photovoltaikanlagen an kommunalen Gebäuden  
Vorlage: MV/FB6/012/2023**

**Sachverhalt:**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellte mit Schreiben vom 27.09.2021 den Antrag „zur Vorbereitung der aktiven Nutzung von Photovoltaikanlagen auf Dach- und Fassadenflächen auf und an kommunalen Gebäuden“. Auf den Inhalt des beiliegenden Antrags wird verwiesen.

Bevor zum Antrag Stellung bezogen wird, ist klarstellend mitzuteilen, dass der Antrag bislang nicht in politischen Gremien behandelt wurde, da die Verwaltung bereits kurz nach Antragstellung mit der Bearbeitung begonnen hatte. Die Fraktion hat kürzlich darum gebeten, dass der Antrag nochmal in einem Gremium beraten wird.

Gegenstand des Antrages sind drei Aufträge an die Verwaltung, zu denen nachfolgend Bezug genommen wird:

Nr. 1: Die Verwaltung sollte prüfen, welche Flächen für den Bau von Photovoltaik-Dach-sowie Fassadenanlagen geeignet sind.

Zu diesem Punkt hat die Verwaltung bereits mit Vorlage MV/FB5/021/2022 im Planungs-, Umwelt und Klimaausschuss am 24.11.2022 ausführlich das Ergebnis der geförderten Machbarkeitsstudien ausgeführt. Auf eine detaillierte Wiederholung wird an dieser Stelle verzichtet. Das Ergebnis wird lediglich wie folgt zusammengefasst:

Die Machbarkeitsstudien haben ergeben, dass auf den nachfolgenden kommunalen Gebäuden noch Potenziale zur Errichtung von Photovoltaikanlagen bestehen:

- Verwaltungsgebäude der Stadt Wassenberg
- Parkbad Wassenberg
- Betty-Reis-Gesamtschule mit Sporthallen an der Bergstraße
- KiTa Steinkirchen
- KGS Birgelen
- KGS Myhl
- GGS Wassenberg

Davon befindet sich zurzeit die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf dem Verwaltungsgebäude in der Durchführung. Darüber hinaus wurde in den Osterferien die Photovoltaikanlage auf dem Gebäude der KGS Orsbeck errichtet, welche in Kürze in Betrieb gehen wird. Bei beiden Maßnahmen handelt es sich um geförderte Projekte.

Nr. 2: Die Fraktion beantragt, dass dem Rat zeitnah mögliche Ausbauempfehlungen bis zur vollständigen Potentialausnutzung, gestaffelt über 20 Jahre ab dem Jahr 2022 zur Entscheidung vorgelegt und über den Fortschritt Rechenschaft abgelegt wird. Es soll jedes Jahr mindestens 5 % der möglichen Flächen mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden.

Mit den in der Machbarkeitsstudie genannten Potenzialflächen und den bereits umgesetzten oder in der Umsetzung befindlichen Ausbaumaßnahmen bestehen insgesamt auf elf kommunalen Gebäuden Möglichkeiten zur Installation von Photovoltaikanlagen. (Auf eine Darstellung der Gesamtfläche wird an dieser Stelle der Einfachheit halber mit Verweis auf die Machbarkeitsstudien verzichtet. Im Nachfolgenden wird der Fortschritt unter Bezug auf die Anzahl der Potenzialflächen dargelegt.)

Wie in oben genannter Mitteilungsvorlage bereits angeführt, sind im vergangenen Jahr zwei dieser elf Potenzialflächen gefüllt worden.

Daraufhin wurden im mittelfristigen Haushaltsplan alle übrigen Potenzialflächen mit einem entsprechenden Ansatz zur Umsetzung bis 2024 eingeplant. Im laufenden Jahr 2023 werden hiervon mindestens drei Potenziale umgesetzt (Verwaltungsgebäude, KGS Orsbeck, Multifunktionsgebäude Ophoven). Bis zum Jahresende 2023 werden demnach bereits mindestens fünf von elf Potenzialflächen ausgelastet sein. Hierfür werden für 2024 vorgesehene Mittel bereits vorzeitig verwendet.

In der Begründung zum Antrag regt die Fraktion an, dass Förderprogramme auch bereits dann ausgenutzt werden sollen, wenn eine Wirtschaftlichkeit erst über einen mittelfristigen Betrachtungszeitraum erkennbar ist. Diesem Punkt stimmt die Verwaltung grundsätzlich zu, weshalb, wie oben dargelegt, die für 2024 bereitgestellten Mittel im Rahmen von Verpflichtungsermächtigungen bereits vorher herangezogen werden können.

So werden zum Zeitpunkt der Sitzung des Ausschusses Förderanträge für vier weitere Photovoltaikanlagen zur Prüfung vorbereitet. Hierbei handelt es sich um Anlagen auf der GGS Wassenberg, der KGS Myhl, der KiTa Steinkirchen und der KGS Birgelen. Die Umsetzung soll vorbehaltlich einer entsprechenden Förderung möglichst noch in diesem Jahr beginnen und bis spätestens Ende 2024 fertiggestellt sein.

Nr. 3: Es wird beantragt, dass die Verwaltung den Solarausbau durch die Inanspruchnahme von Fördermitteln weiter vorantreibt sowie geeignete Investoren sucht, denen Dachflächen gegen Pacht zur Verfügung gestellt werden.

Wie oben bereits dargestellt, hat der Rat der Stadt Wassenberg alle Potenzialflächen auf kommunalen Gebäuden zum Photovoltaikausbau in die mittelfristige Haushaltsplanung aufgenommen. Ziel der Verwaltung ist es, den Photovoltaikausbau nach Möglichkeit über Förderungen durchzuführen, was bei den bislang errichteten oder im Bau befindlichen Anlagen gelungen ist. Insofern stehen keine geeigneten städtischen Dächer zur Verfügung, um diese an Investoren zu verpachten; die Errichtung eigener Photovoltaikanlagen, deren Investitionskosten zudem durch Fördermittel weitgehend gedeckt werden oder werden sollen, stellen für die Stadt zudem eine wirtschaftlichere Variante dar, als diese zu verpachten.

Stadtverordneter Lang erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen grundsätzlich eine Abstimmung über den eingereichten Antrag wünscht, dies jedoch nicht heute erfolgen müsse. Er stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

**Beschluss des Ausschusses: (einstimmig)**  
**Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.**

<b>Zu TOP 4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 91 "Ratheimer Straße" in der Ortschaft Orsbeck Vorlage: MV/FB6/014/2023</b>
--

**Sachverhalt:**

Der Planungs- und Umweltausschuss des Rates der Stadt Wassenberg hat am 28. November 2018 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 91 „Ratheimer Straße“ in der Ortschaft Wassenberg mit der Zielsetzung beschlossen, zur Beseitigung eines städtebaulichen Missstandes auf einem Teilbereich des Grundstückes Gemarkung Orsbeck, Flur 2, Flurstück 581, Baurecht zur Errichtung von ein- und zweigeschossigen Wohngebäuden zu schaffen.

Die Bekanntmachung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 91 „Ratheimer Straße“ in der Ortschaft Orsbeck erfolgte im Amtsblatt 09/2019 am 19.07.2019.

Zwischenzeitlich wurden alle gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensschritte durchgeführt und es war beabsichtigt, in einer Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Klimaausschusses über den Satzungsbeschluss bzw. die weitere Vorgehensweise zu beraten.

Da aber von Seiten des Vorhabenträgers noch Beratungsbedarf bestand, wurde die Angelegenheit erstmal zurückgestellt.

Zwischenzeitlich hat der Vorhabenträger nun einen Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung von zwei Mehrfamilienwohnhäusern mit je 12 Wohneinheiten auf dem o.g. Grundstück gestellt (siehe beigefügten Lageplan). Der Antrag auf Vorbescheid wurde am 05.04.2023 durch das Amt für Bauen und Wohnen des Kreises Heinsberg positiv beschieden.

Da der Vorhabenträger aber weiterhin an der Umsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes interessiert ist, hat dieser angeboten, auf die Errichtung der beiden Mehrfamilienwohnhäuser zu verzichten, wenn in der nächsten Sitzung des Stadtrates der Satzungsbeschluss gefasst würde.

Der Ausschuss möge sich in dieser Hinsicht beraten.

Stadtverordneter Weyermanns erklärt, dass es seinerzeit erhebliche Bedenken gegen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan gegeben habe. Auf die geforderten Änderungswünsche sei der Investor bis heute nicht ausreichend eingegangen.

Stadtverordneter Jans stellt den Antrag, dass Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 91 „Ratheimer Straße“ einzustellen. Die Verwaltung möge die Aufhebung für die nächste Ratssitzung vorbereiten.

**Beschluss des Ausschusses: (einstimmig)**

**Das Verfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 91 „Ratheimer Straße“ ist einzustellen.**

**Die Verwaltung wird beauftragt die Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 91 „Ratheimer Straße“ für die nächste Ratssitzung vorzubereiten.**

<b>Zu TOP 5. Förderung von Mini-Solaranlagen (Balkonkraftwerke) für private Haushalte Vorlage: MV/FB6/015/2023</b>
--

**Sachverhalt:**

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Wassenberg hat am 18.10.2022 die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zur Förderung von Mini-Solaranlagen (Balkonkraftwerke) für private Haushalte zu erarbeiten. Den ersten 50 Antragsteller/innen soll eine Förderung von je 100,00 € gewährt werden.

Nach der Erarbeitung der Richtlinie zur Förderung von Stecker-Solargeräten bzw. Balkon-Solarmodulen in Wassenberg wurde ein Förderantrag über das Serviceportal der Stadt bereitgestellt. Beginn des Antragsverfahrens war der 01.03.2023.

Nachfolgend eine Statistik über den aktuellen Stand der Fördermaßnahme:

**Statistik Förderung Balkonsolaranlagen**

Stand 24.04.2023

Gesamtanzahl der Anträge	74
Anzahl bewilligter Anträge	50
Anzahl nicht bewilligter Anträge	3 (sowie 3 Rücknahmebescheide)
Gründe der Ablehnung/Rücknahme	Missachtung Richtlinie (Punkt 5 & 8)
Anzahl der Anträge auf der Warteliste	18
Höhe der bereits ausgezahlten Mittel	400,00 €

Stadtverordnete Schiffmann regt an, weitere Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung führt aus, dass im Zuge der Haushaltsplanung für das kommende Jahr geprüft werde, Mittel in Höhe des Vorjahresbetrages einzubeziehen.

<b><u>Tagungsort:</u></b>	<b>im Sitzungssaal des Rathauses, Roermonder Straße 25-27, 41849 Wassenberg</b>
<b><u>Beginn:</u></b>	<b>18:00 Uhr</b>
<b><u>Ende:</u></b>	<b>19:25 Uhr</b>
<b>Der Vorsitzende</b>	<b>Schriftführer</b>
<b>Dr. Steffen Jöris</b>	<b>Torsten Fuhrmann</b>